

Technische Berufe zum Anfassen

Der Berufsorientierungstag des Initiativkreises Oberes Wiesental zeigte Jugendlichen das Spektrum an Ausbildungen.



Azubis zeigten typische Tätigkeiten Foto: Jäger

TODTNAU (kr). Gemeinsam erfolgreich – unter diesem Motto stand der zwölfte Berufsorientierungstag des Initiativkreises Oberes Wiesental (IOW) in der Todtnauer Silberberghalle. Dort präsentierten sich am Samstag die Mitgliedsunternehmen Schülern und Eltern an Ständen, und Auszubildende stellten ihre Ausbildungsberufe in Präsentationen vor. Der Tag soll – wie der Name sagt – der Berufsorientierung dienen und über die Ausbildungen oder Praktika im Oberen Wiesental informieren.

Ihre technische Geschicklichkeit konnten die Jugendlichen unter anderem bei der Firma Zahoransky unter Beweis stellen. Auszubildende zeigten, wie man fachgerecht lötet und klebt – und am Ende kam ein kleiner Bürstenroboter heraus. "Wir suchen Auszubildende für den Beruf des Mechatronikers", sagt Personalreferent Florian Goronzi und erklärt, dass das Interesse für technische Berufe früher größer gewesen sei, und es auch leichter gewesen sei, Auszubildende zu finden. Ähnlich ergeht es Personalleiter Michael Schneider, der bei Sunstar Interbros für den Beruf des Verfahrensmechanikers für Kunststofftechnik wirbt. Doch: "Wir machen Girl's day live bei uns", sagt er, denn in seiner Firma sind zurzeit drei junge Frauen in der Ausbildung. Ihr motorisches Feingefühl

komme dem Berufsbild sehr entgegen.

Neben den zwölf Unternehmen des IOW waren auch die Kaufmännischen Schulen Schopfheim vertreten, die Wirtschaftsregion Südwest GmbH und das Landratsamt Lörrach. An dessen Stand erklärt Philipp Schneider in knallorangefarbener Montur die Vielfältigkeit des Straßenwärterberufes. Die Hochschwarzwald Tourismus Gmb stellte Berufe in der Tourismusbranche vor.

Besonders gefragt war das Kurz-Bewerbungstraining mit dem Jugendreferenten von Todtnau und Schönau, Dominik Simon, und dem Kreisjugendreferat. Hier wurden Tipps zu Bewerbung und Vorstellungsgespräch gegeben. Die Koordinatorin des IOW, Michaela Renz, hatte von den Mitgliedsunternehmen gehört, dass die Qualität der Gespräche an den Ständen besser als bei früheren Veranstaltungen gewesen sei. Mehr Jugendliche wären zudem, im Vergleich zu früher, ohne Begleitung ihrer Eltern gekommen, und die Vorträge seien sehr gut besucht gewesen. Sie dankte dem Team um Heiko Sayer, Katja Mrkonjic und den Schülerinnen und Schülern, die bei der Organisation des Infotages mitgeholfen hatten. Zur Eröffnung des Berufsinformationstages durch IOW-Präsident Thomas Faller spielten die beiden Schülerinnen Melina Lederer und Cheptoo Hänßler auf, die mit Gitarrenspiel und Gesang die Besucher begeisterten.

Auch Schulrektorin Evelyn Heeg zeigte sich zufrieden: Alle ihre Achtklässler seien in der Halle oder in den Vorträgen unterwegs gewesen, stellte sie fest.

Autor: kr,bz